KEGELN

Nur Houben hat den lockeren Wurf

GRIESHEIM. Mit einer Auswärtsniederlage beim starken Aufsteiger SVS Griesheim hat das Damenteam des TuS Gerolsheim das Kegeljahr in der Zweiten DCU-Bundesliga Nord beendet. Im zweiten Spiel der Rückrunde mussten sich die Gerolsheimerinnen dem Tabellenzweiten mit 2643:2733 Holz geschlagen geben. Der TuS verbringt die Weihnachtspause auf dem sechsten Platz.

„Es war eigentlich kein schlechtes Spiel von uns", sagte TuS-Sportwartin Tina Wagner. Tatsächlich hatten die Gerolsheimerinnen, die zum ersten Mal auf den SVS-Bahnen spielten, mit 2643 Kegeln das zweitbeste Ergebnis aller bisherigen Gastmannschaften der Runde in Griesheim erzielt. Nur Großostheim war mit 2653 Holz besser, doch auch der Tabellenführer musste sich den Südhessinnen geschlagen geben. „Wir wären natürlich gerne das erste Zweitligateam gewesen, das dort gewinnt", meinte Wagner. „Aber die Griesheimerinnen haben ihre Bahnen perfekt im Griff, von uns ist nur Michaela Houben optimal zurechtgekommen."

Der Holzfall auf der ungewohnten Anlage sei beim ersten Mal unberechenbar, berichtete Wagner. Hilfreich sei ein lockerer Wurf gewesen. Und den hatte Michaela Houben, die im Schlusspaar an der Seite von Sarah Rau (433) mit 482 Holz das beste Einzelergebnis der Partie erzielte. Der dritte Durchgang war auch der einzige, den die TuS-Damen – ganz knapp mit einem Kegel – für sich entschieden. Der Rückstand vor dem Finale sei mit 91 Holz aber bereits zu groß gewesen, erläuterte Wagner.

Nach dem ersten Durchgang hatte es keineswegs aussichtslos ausgesehen. Zwar tat sich Simone Baumstark (409) schwer, dafür lief es bei Tina Wagner (436) vor allem auf der ersten Bahn besser. Der Rückstand gegen Nadine Wenner (432) und Nina Fraas (447) von 34 Kegeln wäre für die TuS-Damen noch aufzuholen gewesen.

Im Mittelpaar kam dann aber die an diesem Tag stärkste SVS-Paarung zum Einsatz. Lisa Stumpf (468) und Jutta Obermüller (472) hielten die Gerolsheimerinnen Anita Reichenbach (427) und Sonja Köhler (456) in Schach. Weil Verena Bockard (453) und Raffaela Ripper (461) im Schlussdurchgang das Niveau aufseiten des SVS hoch hielten, kamen die Gerolsheimerinnen nicht mehr heran. Am Tabellenstand hat sich für die TuS-Damen nichts geändert. Sie sind mit 10:12 Punkten weiter Sechster. |gnk